

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

23-22548
Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Vorstellung der Umweltverbände in den Sitzungen des Umwelt- und
Grünflächenausschusses**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

14.11.2023

Beratungsfolge:

Umwelt- und Grünflächenausschuss (Entscheidung)

01.12.2023

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten, den in Braunschweig aktiven Umweltverbänden und -organisationen sukzessive die Möglichkeit zu geben, ihre Arbeit im Umwelt- und Grünflächenausschuss vorzustellen. Es wird dabei angestrebt, dass in der Regel ein Umweltverband pro Sitzung eingeladen wird und sich zu Beginn der Sitzung vorstellen kann.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, im Vorfeld eine Abfrage bei den Ratsfraktionen durchzuführen, die das Ziel hat, aus der Vielzahl der Umweltverbände eine Prioritätenliste zu erstellen.

Sachverhalt:

In Braunschweig gibt es eine relativ große Anzahl an Vereinen, Verbänden und Organisationen, die sich um Umwelt-, Natur- und Klimaschutzbelange kümmern. Neben einigen großen und bekannten Verbänden (z.B. Nabu, BUND, FUN Hondelage) gibt es auch eine Vielzahl kleinerer Vereine, die sich ebenfalls sehr engagiert und zumeist ehrenamtlich mit kleineren oder größeren Projekte und Themen einbringen.

Auf Anfrage der Grünen Ratsfraktion hat die Verwaltung mit Schreiben vom 28. April 2023 den Fraktionen eine Liste mit allen Organisationen übermittelt, die ihr aus dem Bereich Umwelt-, Natur- und Klimaschutz im weitesten Sinne bekannt sind. Diese Liste stellt einen guten Überblick dar und kann als Grundlage für die Auswahl bestimmter Organisationen genutzt werden. In diese Auswahl sollen alle Ratsfraktionen eingebunden werden.

Bereits in der Vergangenheit haben sich einige Organisationen (Ernährungsrat Braunschweig, Haus Entenfang) im Umwelt- und Grünflächenausschuss vorgestellt. Dabei wurde aus unserer Sicht klar, dass dies eine gute Gelegenheit darstellt, um die Vernetzung und den Informationsaustausch zwischen Verbänden auf der einen und Politik und Verwaltung auf der anderen Seite zu intensivieren. Dies sollte unbedingt fortgeführt werden.

Anlagen:

keine